Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 70 (1944)
Heft: 16

Illustration: Fett-Mangel behoben!
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Friede

Was kostet unser Friede?
O wieviel Zeit und Jahre!
Was kostet unser Friede?
O wieviel graue Haare!
Was kostet unser Friede?
O wieviel Ströme Blut!
Was kostet unser Friede?
O wieviel Tonnen Gut!

(Aus den 1638 erschienenen «Sinngedichten» von Friedrich von Logau.) W. R.

Wüwa von der Olympia-Briefmarke

Starker Andrang am Wertzeichenschalter des Postamtes. Ein biederes Mannli von der Alpenau obenabe verlangt fünf Zehnermarken. Fragt der Pösteler: «Wennd Sie Olympiamarke?» Sagt das Mannli aufrichtig: «Nenei, nu gwöhnlichi; i trybe nämlig kei Schport!»

Kari

Kompliziert

Der Housi seit, der Seppu heigi gseit, der Fridu sägi, we der Köbu no einisch sägi, er heig öppis über ds Bethli gseit, löi er ihm de dür e Miggu säge, so öppis tüeg er sich nid la nachesäge.

Hinze

Lieber Nebi!

Am frühen Morgen des 31. März dieses unheilvollen Jahres vernahmen die Bewohner der schönen Bodenseegegend ein langanhaltendes, donnerndes Geräusch. Unwillkürlich mußte man an ein Bombardement drüben in Süddeutschland denken. Das Geräusch wiederholte sich öfters, auch noch während der Arbeitszeit, so daß ein Kollege im Betrieb seiner Meinung laut kundgab: «Mir sind doch immer hinedri mit em Alarm. Nimmt mi nu wunder, wenn eusi Sirene guget!» Hans, der Stift, hatte die Worte gehört und klärte uns auf: «Aber aber, es hät doch bloß donneret, richtig donneret!»

So sehr beherrschen uns die «Wunder» der Technik, daß wir die Elemente nicht mehr erkennen! Pizzicato

Fett-Mangel behoben!

Ohne Coupons

«Gällezi, Frau Pölschterli, itz häd 's Fräulein Buff de Wittlig doch no hürote chönne, bi dem sie so lang Hushälteri gsi isch!»

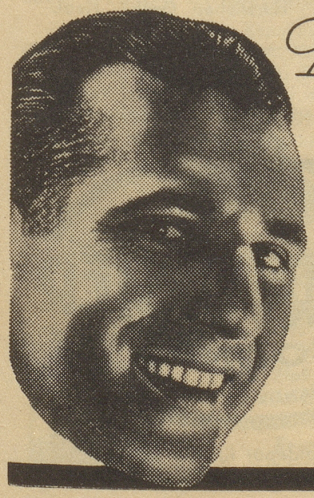
«Jo jo, Frau Kunz, die isch no ring zum e Ma cho!»

Da greift das dabeistehende siebenjährige Roseli in die Diskussion ein und fragt: «Worom ring übercho? Häd sie kei Pünkt müesse geh?» K.

Voltaire, einmal galant

An einer vornehmen Tafelrunde zu Paris wurde Voltaire von der Gastgeberin, der Marquise v. S., gefragt, welches eigentlich der Unterschied zwischen ihr und der Pendule in der Ecke des Salons sei.

«Das ist so», sagte galant der Spötter, «die Uhr in der Ecke dort erinnert uns an die Zeit, die wir in Ihrer Gegenwart, Gnädigste, vergessen.» Hinze



Die Frauen wählen die Rasiercreme der Männer ohne es zu wissen!

Sie verlangen jenes gepflegte Aussehen, das Palmolive Männern auf der ganzen Welt verschafft.

Es ist ein offenes Geheimnis unter Männern, daß Frauen ein gepflegtes Aussehen am meisten bewundern. Kein Zweifel, darum verlassen sich mehr Männer auf Palmolive als auf irgendein anderes Rasierpräparat, um jeden Morgen eine glatte Haut zu erlangen. Sie werden bald herausfinden, daß der üppige Olivenölschaum der Palmolive mit dem stärksten Bart fertig wird. Und wenn Sie noch von mehr Vorzügen der Palmolive hören wollen, lesen Sie diese fünf.

5 Gründe warum Palmolive die beliebteste Rasiercreme ist:
1. Vervielfacht sich 250mal in Schaum. — **2.** Macht den Bart in einer Minute weich. — **3.** Bewahrt ihre cremige Fülle 10 Minuten lang auf dem Gesicht. — **4.** Hat starke Schaumblasen, die das Haar aufrecht halten zum Rasieren. — **5.** Hat, dank seinem Gehalt an Olivenöl, angenehme Nachwirkungen.